

**Gemeinsames Bekenntnis der Grazer Universitäten  
gegen geschlechtsbezogene Gewalt und Machtmissbrauch  
im Rahmen des internationalen Aktionszeitraums  
„Orange the World – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen 2025“**

Die Universität Graz, die TU Graz, die Med Uni Graz und die Kunsthochschule Graz bekräftigen im Rahmen des internationalen Aktionszeitraums „Orange the World – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ 2025 ihr fortlaufendes Engagement und ihre Haltung, dass gegenüber sexualisierter Gewalt, sexueller Belästigung und Machtmissbrauch keinerlei Toleranz angebracht ist. Die Kampagne gibt uns die Gelegenheit, die Sichtbarkeit für dieses wichtige Thema gesamtgesellschaftlich zu erhöhen und die Reichweite unserer Unterstützungs- und Weiterbildungsangebote auszudehnen.

Als Universitäten bekennen wir uns entschieden zur Gleichstellung aller Geschlechter und zur Schaffung von positiven und karrierefördernden Bedingungen für Frauen. Wir dulden keine sexuelle oder geschlechtsbezogene Gewalt, kein sexistisches Verhalten, keine Belästigung und keine Diskriminierung. Außerdem setzen wir geeignete präventive Maßnahmen und bieten Unterstützung für Betroffene. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, ein sicheres, respektvolles und wertschätzendes Studien- und Arbeitsumfeld für alle Mitglieder unserer Gemeinschaften zu gewährleisten. Unser Bekenntnis zu Chancengleichheit und Vielfalt ist tief im Selbstverständnis unserer Universitäten verwurzelt und findet seinen nachhaltigen Niederschlag nicht nur in unseren Frauenförderungs- und Gleichstellungsplänen, sondern auch in strukturellen und kontinuierlichen Maßnahmen und Programmen.

Als Universitäten sehen wir es als unsere Aufgabe, Diskriminierung und Gewalt insbesondere auch unter Ausnutzung von Abhängigkeitsverhältnissen im Studium und am Arbeitsplatz vorzubeugen. Dementsprechend verstehen wir unsere Bemühungen ausdrücklich als grundlegenden Bestandteil unserer Werte und unseres täglichen Handelns. Alle zuständigen Organe und Angehörigen unserer Universitäten werden darin unterstützt, die Notwendigkeit zu erkennen, bewusstseinsbildende Maßnahmen zu setzen und von Diskriminierung betroffenen Personen konkrete, professionelle und zielführende Hilfestellung zu bieten.

Wir alle sind angesprochen und tragen Verantwortung dafür, dass unsere Universitäten sichere Orte für unsere Studierenden und Mitarbeitenden sind. Deshalb bieten wir kostenfreie, anonyme und vertrauliche Beratungsangebote und Anlaufstellen, verweisen auf externe Unterstützungsangebote und organisieren regelmäßige



Workshops und Schulungen, um unsere Mitarbeitenden und Studierenden für das Thema zu sensibilisieren und das Bewusstsein dafür zu schärfen. Darüber hinaus findet diese Überzeugung ihren Ausdruck in unseren Werte- und Verhaltenskodizes, in Leitfäden und Handreichungen, in Maßnahmen und in leicht zugänglichen Informationsmaterialien. Als Grazer Universitäten stellen wir uns entschieden gegen jede Form von sexualisierter Gewalt, Diskriminierung und Machtmissbrauch. Unser Ziel ist eine Universitätskultur, die von Respekt, Achtsamkeit und Solidarität getragen wird.

Wir sehen hin, wir handeln – und wir stehen an der Seite der Betroffenen.

Rektor Mag. Dr. Peter Riedler  
für die Universität Graz

Vizerektorin Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mireille van Poppel, PhD  
für die Universität Graz

Rektor Univ.-Prof. DI Dr. Horst Bischof  
für die Technische Universität Graz

Vizerektorin MMMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Hoffmann  
für die Technische Universität Graz

Rektorin Assoz. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Kurz  
für die Medizinische Universität Graz

Rektor Ao.Univ.-Prof. MMag. Dr. Georg Schulz, MSc  
für die Kunsthochschule Graz

Vizerektorin Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Constanze Wimmer  
für die Kunsthochschule Graz

